

Magic Wonderland

Von X-Breakgirl

Kapitel 5:

Als Gil am nächsten Morgen aufwacht, ist das Bett leer. Die Decke liegt zusammengeschoben am Fußende. "Er ist also schon weg."

Mit steifen Gliedern steht er aus dem Sessel auf und schließt das Fenster, das Break offengelassen hatte.

Nachdem er die Decke ordentlich zusammengelegt hat, zieht er frische Kleidung an und macht sich auf den Weg zu Sarah, um sich ihren Fuß nochmal anzusehen.

Zu seiner Verwunderung findet er ihre Tür angelehnt und schiebt sie langsam weiter auf. Sein Bruder hat sich über die schlafende Sarah gebeugt und streicht ihr eine Strähne ihrer rotblonden Haare aus dem Gesicht.

"Was machst du da?"

"Oh, Nii-san." Vincent lächelt ihn an. "Guten Morgen."

"Los, antworte." Gil geht einen Schritt auf ihn zu. "Was wolltest du mit Sarah machen?"

"Nichts, ich wollte sie nur aufwecken."

"Das glaube ich dir nicht, du..."

"Gilbert?" Sarah öffnet ihre verschlafenen Augen und blinzelt ein paar Mal in seine Richtung. Dann bemerkt sie, dass jemand bei ihr am Bett sitzt und dreht den Kopf.

"Guten Morgen, Miss Sarah."

"Was...Vincent!" Mit einem Ruck setzt sie sich auf und weicht zurück. "Was hast du in meinem Zimmer zu suchen?"

"Ich wollte nach ihnen sehen, weil sie noch nicht aufgestanden sind. In einer halben Stunde beginnt der Unterricht, sie scheinen wohl verschlafen zu haben. Und sie wollen doch nicht zu spät kommen, nicht wahr?"

"Ist es wirklich schon so spät?" Sarah's Blick wandert zur Wanduhr, die kurz nach sieben anzeigt. "Oh, verdammter Mist!" Mit einem Sprung ist sie aus dem Bett, vergisst aber ihren verletzten Knöchel und sackt mit einem schmerzhaften Stöhnen zu Boden.

"Sarah." Gil hilft ihr aufstehen und drückt sie auf den Bettrand. "Geht es deinem Fuß noch nicht besser? Vielleicht sollte sich das mal ein richtiger Arzt ansehen."

Sarah schüttelt den Kopf. "Ich habe nur nicht aufgepasst jetzt. Wenn ich vorsichtig bin, wird es schon gehen. Aber du kannst mir ja noch mal einen neuen Verband anlegen."

"Nun, ich werde hier wohl jetzt nicht gebraucht." Vincent geht zur Tür. "Ich warte am Wagen auf sie, Miss Sarah. Lassen sie sich nicht zu viel Zeit."

15 min später verlässt Sarah das Haus und steigt auf den Rücksitz des Wagens. Vincent startet den Motor, während der Fahrt führt er ein einseitiges Gespräch mit ihr.

Kaum hält der Wagen direkt vor der Schule, steigt sie aus und läuft die Stufen zu den Eingangstüren hoch.

"Auf Wiedersehen, Miss Sarah. Ich hole sie dann um 3 Uhr wieder hier ab."

Vincent's Worte, die er ihr nachruft, lassen sie die Zähne zusammenbeißen.

"Der Kerl scheint dich ja richtig zu nerven, was?" Ihr Schulfreund, Eric Rayne, sitzt auf dem kleinen Mäuerchen neben der Treppe.

"Hey, Rayne", begrüßt sie ihn, wie er von allen nur genannt wird. "Ja, das kannst du laut sagen."

"Denk jetzt einfach nicht weiter darüber nach." Rayne rutscht von der Mauer herunter und bleibt neben ihr stehen. "Ist alles ok mit dir? Du siehst müde aus."

"Ich habe nicht viel geschlafen letzte Nacht. Mir ist da etwas verrücktes passiert..." Das Klingeln der Schulglocke unterbricht sie.

"Wir müssen da nicht reingehen, wenn du nicht willst. Lass uns doch einfach abhauen und den Tag irgendwo anders verbringen", schlägt er ihr vor.

"Das würde ich wirklich gern, es geht aber leider nicht", seufzt sie. "Wir schreiben doch heute diese Klausur und wenn Rufus erfährt, dass ich blau gemacht habe...Ich habe so schon genug Ärger mit ihm."

"Miss Forthyte, Mr. Rayne, sie sind zu spät." Die Lehrerin, Mrs. Kate, schaut die beiden ärgerlich an. "Gehen sie jetzt auf ihre Plätze und nachher melden sie sich bitte bei der Rektorin."

Sarah verdreht innerlich die Augen, während sie zu ihrem Tisch weiter hinten geht.

"Na super. Die Rektorin wird es ihm garantiert wieder erzählen und dann kann ich mir von ihm wieder eine Predigt anhören." Sie lässt sich auf ihren Stuhl fallen und stützt ihr Kinn auf ihre Handfläche.

"Also, wie ich vorhin schon sagte - bevor ich unterbrochen worden bin - wir haben zwei neue Schüler in unserer Klasse. Stellt euch doch bitte jetzt vor."

"Dann mache ich mal den Anfang. Ich bin Oz Bezarius und es freut mich, euch alle kennenzulernen."

"Oz Bezarius?" Langsam hebt Sarah den Kopf und schaut nach vorn. Der blonde Junge erwidert ihren Blick freundlich lächelnd. Das braunhaarige Mädchen neben ihm hat die Arme vor der Brust verschränkt und betrachtet ein Plakat, das neben der Tür an der Wand hängt.

"Ich fass es nicht. Das sind tatsächlich die beiden, denen ich gestern begegnet bin."